

AUF DEM WEG ZUR SUPER-COBRA



Dem Junior-Forscher-Team aus Ochsenhausen hat es eine Schlange angetan: Die Mundspatel-Cobra. Sie besteht aus Holzspateln, mit deren Hilfe der Arzt seinen Patienten eigentlich bei der Halskontrolle in den Mund schaut. Doch statt „Ahhh“ zu sagen, haben sich die jungen Tüftler*innen etwas anderes überlegt: Sie verflechten die Spatel ineinander, so dass eine lange Schlange entsteht. Wird dann der erste Spatel aus seiner Halterung entfernt, saust die Cobra los und die ganze Schlange explodiert in einer großen Kettenreaktion. Das ist nicht nur spektakulär, sondern lässt sich mit vielen Forschungsfragen verbinden: Welches Flechtmuster ist das beste? Wie konstruiert man sichere Cobra-Kurven? Wieviel Energie steckt in den verspannten Holzstücken?

Gemeinsam mit dem ganzen Junior-Team studieren die Fünft- bis Siebtklässler um die Betreuerinnen Nadja Titze und Karin Lang diese und weitere Fragen. Und sie haben sich vorgenommen, dabei noch einen Weltrekord-Versuch zu starten – sie wollen die längste Mundspatel-Cobra der Welt bauen. Dazu wird es im Frühling eine Cobra-Aktion in der Sporthalle Ochsenhausen geben. Derzeit liegt der Rekord bei etwa 31.000 Mundspateln. Diese Zahl wollen die SFZler toppen – so soll die Forschung nicht nur Spaß machen und Erkenntnis bringen, sondern auch noch einen Weltrekord für das SFZ. Über diese rasant-explosive Schüler-Aktion werden wir an dieser Stelle weiter berichten.